

1321 erste urkundliche Erwähnung und Stammsitz der Familie von Stülpnagel

weitere Güter der Familie in der Uckermark sind

Schönwerder	1321 - 1359	
Taschenberg	1375 - 1886 (1902)	
Lübbenow	1815 - 1945	
Grünberg	1714 - 1945	
Wussow /Krs. Lauenburg/Pommern	1891 - 1945	
Lübbenow	1815 - 1945	
Battin	1765 - 1882	Otto-Gottlob (52)
Carlstein	1859 - 1902	Alfred (129)
Rollwitz	1833 - 1872	Adolf (79)

Anteile in Basedow, Hetzdorf, Wismar, Güterberg, Trebenow, Jagow, Dolgen, Kutzerow, Baumgarten, Milow, Schönwerder, Gadegen, Sandberg, Liegenfelde Pressel, Temnick, Helpe, Preetzen, Liebenow, Falkenberg, Wrechen, Woddow, Mittenwalde, Stolzenburg, Lemmersdorf,



© D. Urbschat

1375 Erste Erwähnung Taschenbergs im Landbuch Kaiser Karls IV mit **Claus** v. Stülpnagel, Ebel v. Arnim, Henning von Schwechten, Eggard von Wulff Bertram von Hase
- Die Familie von Stülpnagel bleibt von 1375 bis 1886 Besitz von Taschenberg

31.08.1460 **Zabel** erhält den Wulffsche Anteil

Zabel war verheiratet mit Margarethe von Winterfeld a.d.H. Schönermark

11.12.1488 **Zabel** erhält den Arnimschen Anteil

- 1481-1505 Zabel vergrößert seine Beitzungen in Taschenberg, Milow, Bandelow, Baumgarten, Jagow
- Zabel verstirbt gegen 1505

28.11.1508 **Claus und sein Bruder Arndt** (beide noch unmündig) werden von Kurfüst Joachim v. Brandenburg mit Taschenberg belehnt

- **Claus** stirbt um 1526 **und Arndt** stirbt 1525

23.09.1526 **Christoph**, sowie seine noch unmündigen Brüder **Heyne, Ewald u. Achim** erhalten Taschenberg vom Kurfürsten zum Lehn

24.06.1536 **Bernd** wird mit Taschenberg für seine abwesenden Vettern Christoph und Ewald, sowie für seine unmündigen Vettern Heyne, Achim und Wolfgang belehnt Taschenberg vom Kurfürsten zum Lehn



Präsidentenhaus 1935



Präsidentenhaus 1979

- 20.09.1596 Claus, Joachim (20) und Adam ohne Joachim (18) da "verschollen", werden belehnt**
- 02.10.1620 Wolf und Ewald sowie Joachim (18), der 40Jahre nicht erschienen, werden erneut Belehnt**
- 1648** alle Kosättenhöfe sind im Besitz der Familie
- im 30-jährigen Krieg wurde die Uckermark mehrfach von den verschiedensten Truppen geplündert.
 - bringt seine Güter durch die unruhige Zeit und versucht, sogut er es kann, diese wieder aufzubauen
 - Wolff schreibt 1621 das "Zeitbuch" (Ursprung der Familiengeschichte von Stülpnagel)
 - 14.03.1666 stirbt Wolff von Stülpnagel auf Taschenberg
- 23.02.1699 Wolf Leopold** wird von Kurfürst Friedrich III mit Taschenberg, Lindhorst, Milow und Wismar belehnt
- 1700** Taschenberg mit einem Wert von 1200 Talern
- 1684 heiratet Wolf Sophie von Pfuhl (Ölbild bei Friedhelm)
 - 18.04.1714 kauft er Grünberg bei Brüssow von Gottlob von Oppeln
 - Wolff Leopold von Stülpnagel auf Taschenberg stirbt am 07.12.1730
- 26.04.1731 Otto Gottlob** von Stülpnagel erbt Taschenberg mit einem Wert von 22371 Talern
- 07.03.1754 kauft er von seinem Bruder Carl Sigismund Grünberg
 - 15.01.1772 stirbt er zu Pferd auf der Jagd durch einen Herzschlag
- 15.01.1772 Otto Gottlobs fünf Söhne** erhalten die Güter Grünberg, Taschenberg und Lindhorst gemeinschaftlich
- 22.09.1779 Wolf Friedrich** bekommt per Los Taschenberg mit einem Wert von 39500 Talern zugesprochen
- 1781** Wolf Friedrich baut den Pferdestall (auf dem Hof) zum Herrenhaus um
- 03.01.1788** Vorverkaufsvertrag der Brüder über die Güter: Taschenberg, Grünberg u. Lindhorst
- 1809 Taxwert von Taschenberg auf 46366 Taler
 - 25.10.1825 stirbt Wolf
- 25.10.1825 Ferdinand** erbt Taschenberg
- da Ferdinand als Geh. Staatrath in Berlin tätig ist und seine Frau Florentine die fünf Söhne erzieht verwalte Herrmann auf Lindhorst (bis 1854) Taschenberg
- 1853 August** übernimmt Taschenberg
- 1853 Florentine, Witwe von Ferdinand (72) baut das sogenannte Präsidentenhaus an der Straße
 - 1858 übernimmt August Taschenberg mit einem Wert von 150000 Talern
 - 1866 August renoviert und stockt dabei das Herrenhaus auf
- 12.06.1877 Kurt** kauft Taschenberg von seinem Vater für 750000 Mark
- 13.02.1880 Hedwig, Frau von August** übernimmt das verschuldete Taschenberg von ihrem Sohn
- 23.11.1882 Ferdinad Köpke** kauft Taschenberg von Hedwig
- 10.02.1883 Alfred** von Stülpnagel-Dargit nimmt das Vorkaufsrecht für Taschenberg war
- Bietet der Familie von Stülpnagel mehrfach das Gut zum Kauf an

Taschenberg/Uckermark

Chronik eines Gutes
1321 bis 1886 (1902)

03.07.2012



Herrenhaus und Hof 1979



Herrenhaus und Hof 1989

24.08.1886 Elisabeth (Alfreds einzige Tochter) heiratet Ernst von Kalitsch und lebt in Taschenberg

- am 07.02.1902 stirbt Alfred an einem Herzleiden

07.04.1902 Elisabeth von Kalitsch erbt Taschenberg

Taschenberg ist nach 526 Jahren nicht mehr im Besitz der Familie von Stülpnagel

- 1892 Erbt Ernst v. Kalitsch den elterlichen Betrieb Dobritz(Anhalt) und siedelt dorthin um.

- 27.04.1912 stirbt Elisabeth u. am 11.11.1931 Ernst

ab 1935 Helene will Taschenberg für ihren Sohn Siegfried kaufen, Friedhelm soll Lindhorst erben